

# Sind viele Seminarleiter inkompetent oder "Idioten"?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. Oktober 2015 22:14

## Zitat von Physicist

Das finde ich bemerkenswert. Ich meine, bin aber nicht sicher, dass die mündlichen Noten ohnehin eine deutsche Besonderheit (als Relikt wilhelminischer Repression) sind, die's kaum woanders in der Ausprägung und Gewichtung gibt.

--> Vielleicht wissen ja andere Forenteilnehmer dazu was??

Huhu!

Ich habe zwar nur zufällig den Beitrag hier gelesen und nicht das ganze Thema, kann aber berichten, dass es in Frankreich (zumindest bis 2010 bei meinen Kousinen) keine einzige mündliche Note gibt.

und ehrlich gesagt habe ich es als Schülerin damals niemals hinterfragt, warum meine ganz tolle Mitarbeit (ich war wirklich seeeeeehr aktiv und durchaus gut) nicht ein Vorteil im Vergleich zu meiner absolut stillen Nachbarin darstellt.

Meine Zeugnisnote war einfach der Durchschnitt der drei Klassenarbeiten, \_manchmal\_ netterweise aufgerundet, wenn eine Arbeit als "Ausrutscher" angesehen wurde, aber sonst gab es wirklich absolut rechnerische Noten. Also auch ein 11,7 (von 20 Punkten) auf dem Zeugnis.

Nur in den Fremdsprachen stand bei mir jemals eine Note für das Mündliche und es waren also 2 Noten ausgewiesen. (und es war nebenbei ein Witz, aber es lag eher an meiner Englisch-Lehrerin..)

Auch in Sport habe ich in der Sek-I meine Noten als "einfach so gewürfelt" empfunden, allerdings zu meinem Vorteil, weil ich eben mir Mühe gab. in der Oberstufe gab es 2-3 Leistungstests und tataaaa ein rein rechnerisches Mittel.

chili